UNIVERSITÄT BAYREUTH

Medienmitteilung

Nr. 213 / 2010 // 9. September 2010

Aktuelle Presseinformationen aus der Universität Bayreuth www.uni-bayreuth.de/presse

3242 Zeichen
57 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Der heiß geliebte FC Bayern

Bundesliga-Barometer: Professor Dr. Madeja von der Universität Bayreuth überreicht Siegerpokal

Schon bevor am Samstag der Ball in der Allianz-Arena rollt, hat der FC Bayern München einen Sieg errungen. Professor Dr. Alfons Madeja, Lehrbeauftragter für Vereinsmanagement im Fachbereich Sportökonomie der Universität Bayreuth, wird dem Vorstands-vorsitzenden des FC Bayern, Karl-Heinz Rummenigge, den Sieger-Pokal für das Bundesliga-Barometer überreichen: Der FC Bayern ist aktuell der Bundesliga-Club, der von seinen Fans am besten bewertet wird.

Seit über 20 Jahren sind Kundenbindung und Qualitätsmanagement im Sport Madejas Metier, so lange schon erstellt er für Verbände und Vereine Befragungen und Analysen. Längst beschränkt sich sein Aktionsradius nicht mehr nur auf das Bundesliga-Barometer, aus dem die Vereine Informationen darüber ziehen, wie gut sie für ihre Fans und Zuschauer arbeiten – übrigens: Madejas Bundesliga-Barometer wird nicht nur von den begutachteten Vereinen, sondern regelmäßig auch in der Sport-Bild von einem Millionenpublikum wahrgenommen. Ähnlichen Service bietet der sportive Wirtschaftswissenschaftler in den Handball- und Eishockey-Bundesligen.

Sein Wort zählt in der Szene, wie das Beispiel des FC Bayern deutlich zeigt. „Sportlicher Erfolg ist nicht unbedingt immer mit Fan-

Herausgeber: Pressestelle der Universität Bayreuth • Frank Schmälzle • Tel. 0921/55-5323 • E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

Zufriedenheit gleichzusetzen“, sagt Madeja. Noch vor gar nicht so langer Zeit lagen die Bayern im Bundesliga-Barometer, das Fans in 20 unterschiedlichen Kategorien nach ihrer Meinung fragt, nur auf einem Mittelfeldplatz. Das hat sich geändert - auch weil das Vereinsmanagement auf die Ergebnisse des Bundesliga-Barometers reagiert hat. „Mir zeigt eine solch positive Entwicklung, dass die Vereine stark auf dieses Instrument reagieren“, so der Analytiker. „Das Barometer wird gelebt.“ Der wichtigste Grund dafür: Madeja lässt die Richtigen und die Wichtigen zu Wort kommen. „Diese Analyse ist die einzige, die den Fans eine Stimme gibt. Widerspruch ist also zwecklos.“

Zweimal pro Saison befragt der Wissenschaftler mehr als 5500 Fans, wie zufrieden sie mit dem Ticketing, der Stadion- und Verkehrsinfrastruktur, der Gastronomie, dem Fußballspiel als Event und natürlich mit ihremVerein und seinem Image sind. Was Madeja fragt, wie er die Antworten analysiert und welche Schlussfolgerungen er daraus zieht, erfahren Sportökonomie-Studenten der Universität Bayreuth aus erster Hand. Für den Professor für Betriebswirtschaft und Sportmanagement sind diese Methoden unabdingbar, um Vereins- und Qualitätsmanagement im Sport erfolgreich umzusetzen.

Dies kann durchaus weite Kreise ziehen: Wenn Stadien oder Multi-funktionsarenen gebaut werden, greifen die Verantwortlichen immer mal wieder auf Machbarkeits-, Nutzungs- und Vermarktungsstudien aus Madejas Feder zurück. Und als es bei der Fußball-WM 2006 und EM 2008 um Konzeptionen für Austragungsstätten ging, unterstützte Madeja die Entscheider mit repräsentativen Befragungen. Auch in der Politik werden seine Erkenntnisse genutzt: Professor Dr. Madeja ist Sachverständiger für den Sportausschuss des Deutschen Bundestages.

So viel Engagement geht nicht ohne Emotion: Für den Professor aus Nürnberg ist der Sport und im Besonderen der Fußball eine wahre

Herausgeber: Pressestelle der Universität Bayreuth • Frank Schmälzle • Tel. 0921/55-5323 • E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

Herzensangelegenheit. Ob es einen Verein gibt, für den sein Herz schlägt? Madeja lacht und sagt: „Für den Club - und für alle anderen."

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de